

Norbert Buske, Haik Thomas Porada und Wolfgang Schmidt (Hrsg.)

Die Marienkirche in Grimmen und ihre Gemeinde

Beiträge zur Kirchengeschichte einer pommerschen Stadt

Ludwig

Die Altstadt von Grimmen wird weithin sichtbar von der Marienkirche, einem spätmittelalterlichen Backsteinbau, überragt. Seit dem 13. Jahrhundert bildet sie das geistliche Zentrum in einem weitläufigen Kirchspiel an der Grenze der früheren Bistümer Schwerin und Cammin. Nach der Reformation wirkten an dieser vorpommerschen Stadtpfarrkirche, die unter dem Patronat der Greifswalder Universität stand, bedeutende Theologen. Erstmals erfährt das bemerkenswerte Gebäude und die zugehörige Gemeinde eine umfassende Würdigung aus Sicht der Kirchen-, Landes- und Rechtsgeschichte sowie der Architektur-, Kunst- und Musikgeschichte.

Die Einbindung der Grimmer Geschichte in die des Fürstentums Rügen, des Herzogtums Pommern, der schwedischen Großmachtzeit und des preußischen Staats wird ebenso thematisiert wie die widersprüchlichen Entwicklungen, denen die Gemeinde im 20. Jahrhundert ausgesetzt war.

Zahlreiche Quellen wurden für diese Publikation erstmals umfassend ausgewertet und dokumentiert, angefangen von den Inschriften und den dendrochronologischen Daten bis hin zu den Siegeln und Wappen der Stadt, die auch im kirchlichen Raum präsent sind. Abgerundet wird die Darstellung durch Exkurse zur Marienkirche in Stoltenhagen, deren Gemeinde seit 1915 mit der in der Stadt Grimmen verbunden ist, zu den Kapellen in Kaschow und Klevenow sowie zu den anderen Glaubensbekenntnissen, die es früher hier gab bzw. auch heute noch gibt.

Über den lokalen Rahmen hinaus verdienen die aktuellen Ergebnisse der Forschungen in Grimmen Aufmerksamkeit, konnte hier doch eine in ihrem Erhaltungszustand zwischen Elbe und Oder einzigartige Konstruktion des Dachtragwerks bewahrt werden. Auch die mit dieser Publikation erstmals vorgelegte Rekonstruktion der Sakraltopographie einer kleineren Stadt und ihres dörflichen Umfeldes im Hinterland der großen Zentren der Hansezeit zeugt mit Dutzenden von Altären und Kapellen in und vor den Stadtmauern von der Frömmigkeit der spätmittelalterlichen Gesellschaft in Norddeutschland.

ISBN 978-3-86935-261-9



Ludwig

Inhalt

Norbert Buske, Haik Thomas Porada und Wolfgang Schmidt Vorwort.....	9
Haik Thomas Porada Von Grimmer Befindlichkeiten, zur Gliederung des Bandes und zur schwierigen Archivsituation – eine Einleitung.....	11
Grundzüge der Grimmer Kirchengeschichte	
Norbert Buske Ein mittelalterliches Kirchspiel im Grenzgebiet zum pommerschen Bistum Cammin.....	21
Reformatorische und politische Auf- und Umbrüche seit dem 16. Jahrhundert.....	33
Zur erhalten gebliebenen Ausstattung der Stadtpfarrkirche	39
Kapellengemeinden des Grimmer Kirchspiels.....	45
Das zu Grimmen gehörende Kirchspiel Stoltenhagen.....	49
Neue Erkenntnisse zur Bau- und Kunstgeschichte	
Torsten Rütz Geschichte bis unter den Dachfirst Beobachtungen zur Baugeschichte von St. Marien in Grimmen.....	57
Michael Lissok Zur Architekturgeschichte der mit der Grimmer Marienkirche verbundenen Gebäude.....	71
Ina Altripp Zur Geschichte der Orgeln in Grimmen und Stoltenhagen.....	87
Birgit Dahlenburg Erinnerungsmonumente von evangelischen Geistlichen in der Marienkirche zu Grimmen.....	103
Quellen zur Kirchen- und Stadtgeschichte	
Jürgen Herold Die Inschriften der Grimmer Marienkirche bis zum Ende des 19. Jahrhunderts.....	113
Dirk Schleinert Archivalien zur Geschichte von Grimmen, insbesondere zur Kirchengeschichte, im Stadtarchiv der Hansestadt Stralsund.....	179

Haik Thomas Porada und Dirk Schleinert Geldgeschäfte des großen Kalands zu Grimmen nach zwei Stockholmer Urkunden und spätmittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der Grimmer Altarstiftungen.....	183
Ina Altripp Johann Flittner – Diakon und Kirchenlieddichter in Grimmen in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.....	205
Nils Jörn Magister August Christian Brunst – ein streitbarer Präpositus an der Grimmer Kirche..	209
Dirk Schleinert Grimmen während des Siebenjährigen Krieges im Tagebuch des schwedischen Feldpredigers Olof Langelius.....	217
Haik Thomas Porada Die vier ältesten bekannten Karten von der Stadt Grimmen und ihrer Feldmark.....	221
Ralf-Gunnar Werlich Siegel und Wappen der Stadt Grimmen.....	241
Haik Thomas Porada Adlige Familien in und vor der Stadt. Die Landeingepfarrten und ihre heraldischen Zeugnisse in den Kirchen und Kapellen von Grimmen, Stoltenhagen, Kaschow und Klevenow sowie ihre Entsprechungen im schwedischen Ritterhaus zu Stockholm.....	265
Sabine Fukarek Zeugnisse der Grimmer Kirchengeschichte in den Sammlungen des Heimatmuseums Grimmen »Im Mühlentor«.....	279
Karsten Kraehmer »Im Dienste der Photographie«. Foto Kraehmer Grimmen (1905–2015). Eine Firmengeschichte im Wandel der Zeiten und im Spiegel ihrer Beziehungen zur Stadtpfarrkirche.....	285
 Aus der Zeitgeschichte und zur Gegenwart kirchlichen Lebens in Grimmen	
Friedrich Winter Bruno Paul Nathanael Krause. Ein streitbarer Bekenner, Pfarrer und Superintendent in Grimmen (1926–1934).....	289
Ernst Seils Auszüge aus der Pfarrchronik zum Kriegsende und zur unmittelbaren Nachkriegszeit in Grimmen.....	297
Friedrich Winter Als Superintendent und Gemeindepfarrer in Grimmen (1960–1964).....	309
Wolfgang Schmidt Zur aktuellen Situation der Marienkirche in Grimmen und ihrer Gemeinde sowie der Pfarrkirche in Stoltenhagen und der Kapellen in Kaschow und Klevenow.....	325
Sven Thurow und Haik Thomas Porada Übersichten zu den Geistlichen der Kirchspiele Grimmen und Stoltenhagen.....	363

Michael Lissok	
Die Katholische Kirche St. Jakobus und deren Pfarrhaus in Grimmen.....	369
Georg Friedrich Schmidt, Sven Thurow und Haik Thomas Porada	
Der jüdische Friedhof in Grimmen als Erinnerungsort.....	375
Wolfgang Schmidt	
Andere Freikirchen und christliche Glaubensgemeinschaften in Grimmen.....	379
Abbildungsnachweis.....	383
Farbtafeln.....	387
Literatur.....	459
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen.....	479
Autorenverzeichnis.....	480